

Tipps
und
Übungen
OXICO
jazykové knihy

Johannes Gerbes
Frauke van der Werff



Fit fürs Zertifikat B1
Deutschprüfung für Jugendliche



Hueber

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	5
Die vier Prüfungen im Überblick	5
Die vier Prüfungen: Kurzbeschreibung	6
Zertifikat B1 Lesen	6
Zertifikat B1 Hören	6
Zertifikat B1 Schreiben	6
Zertifikat B1 Sprechen	6
Ergebnisse	6
Modul Lesen	7
I Informationen zur Prüfung Zertifikat B1 Lesen	7
II Einstieg zum Lesen	8
A Global lesen – das Thema erkennen	8
B Selektiv lesen – bestimmte Informationen verstehen	9
C Detailliert Lesen – Einzelheiten verstehen	11
D Meinungen erkennen	12
E Texte verstehen	13
F Textsorten erkennen	14
III Übungen zum Lesen	17
IV Training zur Prüfung Lesen	23
A Training zu Teil 1	23
B Training zu Teil 2	25
C Training zu Teil 3	29
D Training zu Teil 4	34
E Training zu Teil 5	36
V Simulation: Zertifikat B1 Lesen	40
Teil 1	41
Teil 2	43
Teil 3	45
Teil 4	47
Teil 5	48
Modul Hören	50
I Informationen zur Prüfung Zertifikat B1 Hören	50
II Einstieg zum Hören	51
A Global hören – das Thema erkennen	51
B Selektiv hören – wichtige Informationen verstehen	53
C Ein Alltagsgespräch verstehen	54
D Die Meinung verstehen	54
III Übungen zum Hören	55
A Durchsagen und Anweisungen verstehen	55
B Einen Vortrag verstehen	55
C Gespräche zwischen zwei Personen verstehen	55
D Radiosendungen verstehen	57
IV Training zur Prüfung Hören	59
A Training zu Teil 1	59
B Training zu Teil 2	61
C Training zu Teil 3	62
D Training zu Teil 4	63

V	Simulation: Zertifikat B1 Hören	64
	Teil 1	65
	Teil 2	66
	Teil 3	67
	Teil 4	68
	 Modul Schreiben	70
I	Informationen zur Prüfung Zertifikat B1 Schreiben	70
II	Einstieg zum Schreiben	71
	A Brief oder E-Mail	71
	B Anrede und Gruß	74
	C Welches Thema passt	76
	D Kurze Mitteilungen	77
	E Was wollen die Schreibenden erreichen?	78
	F Auf eine Anzeige antworten	79
III	Übungen zum Schreiben	81
	A Persönliche E-Mails schreiben	81
	B Persönliche oder halbformelle E-Mails schreiben	83
	C Die Meinung sagen	84
	D Zustimmung oder widersprechen	85
	E Anrede und Schlussformel	86
	F Etwas begründen	87
	G Eine Ablehnung schreiben	89
	H Eine Einladung schreiben	91
IV	Training zur Prüfung Schreiben	93
	A Training zu Aufgabe 1	93
	B Training zu Aufgabe 2	94
	C Training zu Aufgabe 3	96
V	Simulation: Zertifikat B1 Schreiben	97
	Aufgabe 1	98
	Aufgabe 2	98
	Aufgabe 3	98
	 Modul Sprechen	99
I	Informationen zur Prüfung Zertifikat B1 Sprechen	99
II	Einstieg zum Sprechen	100
	A Ein Gespräch beginnen	100
	B Die Meinung sagen	102
	C Etwas erzählen.	105
	D Ein Gespräch beenden	107
III	Übungen zum Sprechen	108
IV	Training zur Prüfung Sprechen	117
	A Training zu Aufgabe 1 – Gemeinsam etwas planen.	117
	B Training zu Aufgabe 2 – Ein Thema präsentieren	118
	C Training zu Aufgabe 3 – Über ein Thema sprechen	122
V	Simulation: Zertifikat B1 Sprechen	128
	A Aufgabe 1 – Gemeinsam etwas planen	129
	B Aufgabe 2 – Ein Thema präsentieren	129
	C Aufgabe 3 – Über ein Thema sprechen	130
	 Anhang	131
	Texttranskriptionen	131
	Lösungen	151

Allgemeine Hinweise

Mit *Fit fürs Zertifikat B1, Deutschprüfung für Jugendliche* kannst du

- dich gezielt auf die Prüfungen *Zertifikat B1* vorbereiten
- feststellen, was genau in den Prüfungen verlangt wird
- dich selbst testen und deinen Leistungsstand einschätzen

Lies zuerst die Hinweise zu den vier Prüfungen und entscheide dann, mit welchem Modul du beginnen möchtest.

Die vier Prüfungen im Überblick

Auf der Niveaustufe B1 kannst du vier Prüfungen ablegen

- Lesen
- Hören
- Schreiben
- Sprechen

Du kannst die Prüfungen zusammen oder einzeln ablegen. Die Prüfungen werden unabhängig voneinander bewertet. In jeder Prüfung musst du 60% der Punkte erreichen.

	Teil		Punkte	Minuten
Zertifikat B1 Lesen	1	erzählender Text	für jede	10
	2	Zeitungstexte	Lösung 3,333	20
	3	Anzeigen		10
	4	Leserbriefe		15
	5	Anweisungstext z.B. Hausordnung	insgesamt 100	10
Zertifikat B1 Hören	1	Ansagetexte	für jede	10
	2	Vortrag	Lösung 3,333	5
	3	Gespräch		8
	4	Diskussion im Radio		12
		insgesamt 100	plus 5 für den Antwortbogen	
Zertifikat B1 Schreiben	1	E-Mail	40	20
	2	Diskussionsbeitrag	40	25
	3	E-Mail	20	15
		insgesamt 100		
Zertifikat B1 Sprechen	1	gemeinsam etwas planen (Interaktion)	28	pro Teilnehmer/-in 2–3
	2	ein Thema präsentieren (Präsentation)	40	3–4
	3	über ein Thema sprechen (Interaktion)	16	1–2
		Aussprache für Teil 1, 2 und 3	16	
		insgesamt 100		

Die vier Prüfungen – Kurzbeschreibung

Zertifikat B1 Lesen

Die Prüfung dauert circa 65 Minuten. In dieser Prüfung liest du 22 verschiedene Texte und löst dazu 30 Aufgaben. Bei jeder Aufgabe musst du etwas ankreuzen. Es gibt immer nur eine richtige Lösung. Die Texte sind unterschiedlich lang.

Du hast die Prüfung bestanden, wenn du 18 Aufgaben richtig löst. Für jede richtige Lösung bekommst du 3,333 Punkte. Du musst 60 Punkte (60 Prozent) erreichen.

Zertifikat B1 Hören

Die Prüfung dauert circa 35 Minuten. In dieser Prüfung hörst du 9 verschiedene Texte und löst dazu 30 Aufgaben. Bei jeder Aufgabe musst du etwas ankreuzen. Es gibt immer nur eine richtige Lösung. Es gibt kürzere und längere Texte.

Du hast die Prüfung bestanden, wenn du 18 Aufgaben richtig löst. Für jede richtige Lösung bekommst du 3,333 Punkte. Du musst 60 Punkte (60 Prozent) erreichen.

Zertifikat B1 Schreiben

Die Prüfung dauert 60 Minuten. In dieser Prüfung schreibst du drei verschiedene Texte. Eine informelle E-Mail an eine Freundin / einen Freund, eine halbformelle E-Mail und einen Diskussionsbeitrag.

Die Prüfenden bewerten deine Leistung nach einem festgelegten Bewertungssystem.

Die Bewertungskriterien sind:

- Wie gut und vollständig erfüllst du die Aufgaben?
- Wie gut ist dein Wortschatz?
- Wie gut kannst du die grammatischen Strukturen?

Du hast die Prüfung bestanden, wenn du 60 Punkte (60 Prozent) erreichst.

Zertifikat B1 Sprechen

Die Prüfung dauert circa 15 Minuten für zwei Teilnehmende. Du sollst in der Prüfung drei Aufgaben bearbeiten: Du planst gemeinsam mit deiner Partnerin / deinem Partner eine Aktivität, du trägst eine Präsentation vor, du stellst Fragen an deine Partnerin / deinen Partner und du antwortest auf Fragen.

Du hast vor der Prüfung 15 Minuten Vorbereitungszeit. Du bekommst Aufgabenblätter zu den drei Prüfungsaufgaben und kannst dir Notizen machen. In der Prüfung sollst du nicht vom Blatt ablesen, sondern frei sprechen.

Die Prüfenden bewerten deine Leistung nach einem festgelegten Bewertungssystem.

Die Bewertungskriterien sind:

- Wie gut und vollständig erfüllst du die Aufgaben?
- Wie gut ist deine Aussprache?
- Wie flüssig kannst du sprechen?
- Wie gut kannst du die grammatischen Strukturen?
- Wie gut ist dein Wortschatz?

Du hast die Prüfung bestanden, wenn du 60 Punkte (60 Prozent) erreichst.

Ergebnisse

Das Zeugnis bescheinigt, welche Prüfungen du auf der Niveaustufe B1 bestanden hast.

Das Zeugnis weist zu jeder Prüfung die erreichte Punktzahl aus.

II Einstieg zum Lesen

A Global lesen – das Thema erkennen

Welche Überschrift passt?

a Lies zuerst die Überschriften 1–6.

- 1 Kinder lesen vor
- 2 Besondere Reisen für Jugendliche
- 3 Internet oder Gespräche unter Freunden?
- 4 Essgewohnheiten ändern sich
- 5 Ein Fremdsprachenprojekt für Kinder
- 6 Ans Meer fahren – mal ganz anders

b Lies danach die Texte A–F. Unterstreiche beim Lesen die Wörter, die dir helfen, die Lösung zu finden.

<p>A Seit ein paar Jahren ist der Fahrradweg von Berlin nach Usedom ein Geheimtipp für sportliche Naturfreunde. Die etwa 350 km lange Strecke zwischen Großstadt und Ostsee führt durch kleine Städtchen und stille Wälder, eine ebenso anregende wie erholsame Tour.</p>	<p>B In der Stadtbücherei gab es gestern ein interessantes Angebot für junge Besucher: Schülerinnen und Schüler zwischen 8 und 12 Jahren waren eingeladen, an einem Lesewettbewerb teilzunehmen. Die Gewinner erhielten Sachpreise und Einladungen zum landesweiten Wettbewerb im April.</p>
<p>C Immer mehr Menschen gewöhnen sich daran, ihre Sorgen, Erfahrungen und Ängste nicht mehr in der Familie oder im Freundeskreis zu erzählen. Sie schreiben lieber ihre ganz persönlichen Gedanken und Erlebnisse im Blog auf. Sie führen ein digitales Tagebuch, das jeder lesen und kommentieren kann.</p>	<p>D Die Mittelpunktschule in Hamburg-Eidelstedt hat eine Partnerschule in Voropör in Dänemark. In diesem Jahr haben die Schüler der 5. Klasse sich etwas Besonderes ausgedacht: Sie wollen sich und ihre Schule in einem Videofilm vorstellen. Dazu sind sie seit einer Woche mit Kamera und Fotoapparat in der Schule unterwegs und machen Interviews – auf Englisch!</p>
<p>E Seit einigen Jahren bieten viele Reiseagenturen Sprachkurse im Ausland für Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 16 Jahren an. Natürlich steht das Erlernen einer Fremdsprache im Mittelpunkt. Aber daneben gibt es viel Spaß und Sport. Die Mädchen und Jungen werden nach dem Unterricht von Erzieherinnen und Erziehern betreut.</p>	<p>F Als meistgeliebtes Lebensmittel der Deutschen gilt im Ausland immer noch die Kartoffel. Tatsächlich essen aber längst nicht mehr alle Bundesbürger jeden Tag Kartoffeln, egal in welcher Form. Nudeln oder Reis ersetzen vielfach die Kartoffel. Was sich allerdings immer noch steigender Beliebtheit erfreut, das sind die Pommes Frites aus der Tüte!</p>

c Welche Wörter sind die „Schlüsselwörter“?

A Fahrradweg, Berlin – C _____ E _____
 B _____ D _____ F _____

d Entscheide jetzt: Welche Überschrift passt zu welchem Text? Ordne zu.

- 1 Kinder lesen vor _____
- 2 Besondere Reisen für Jugendliche _____
- 3 Internet oder Gespräche unter Freunden? _____
- 4 Essgewohnheiten ändern sich _____
- 5 Ein Fremdsprachenprojekt für Kinder _____
- 6 Ans Meer fahren – mal ganz anders _____

B Selektiv lesen – bestimmte Informationen verstehen**1 Wo steht die Information?****a Lies den Text. Lies dann die Aufgaben 1–4 in b und überlege:****Wo steht die Information?**

1	Liebe Schülerinnen und Schüler,
2	am Mittwoch, 27. Mai, soll in unserer Schule ein „Tag der offenen Tür“
3	stattfinden. Wir wollen den Eltern und anderen Besuchern unsere Schule zeigen.
4	Alle Klassen können an diesem Tag die Aktivitäten des vergangenen Jahres
5	durch Fotos, Bilder und Texte vorstellen.
6	In jedem Raum sollen Schülerinnen und Schüler den Besuchern erklären,
7	welche Projekte im vergangenen Jahr besonders wichtig waren.
8	Gebt eure Vorschläge bitte bis Ende April im Sekretariat ab!

b Notiere, in welcher Zeile du die Antwort findest.

- 1 Wann ist der „Tag der offenen Tür“? Zeile: _____
- 2 Wer soll eingeladen werden? Zeile: _____
- 3 Wer soll mit den Gästen sprechen? Zeile: _____
- 4 Wo kann man etwas vorschlagen? Zeile: _____

2 Suche die Antworten im Text.

- a Lies den Text. Lies dann die Aufgaben 1–4 und überlege: **Richtig** oder **Falsch**?
- b Wo findest du die Antworten im Text? **Unterstreiche**.

Zum ersten Mal haben wir mit unseren Eltern die Ferien in einem bed & breakfast an der Nordsee verbracht. Ich hatte zuerst keine Lust dazu, aber ich muss jetzt sagen: Es war ein wunderbares Erlebnis!

Das „Deich-Haus“ ist gemütlich, geräumig und sehr gastlich. Unser Zimmer war so groß, dass sogar mein Bruder und ich genug Platz zum Spielen hatten.

Das Frühstücksbüffet war wirklich wunderbar, es fehlte nichts: verschiedene Brotsorten, sehr gutes Müsli, Obst und Säfte, eine große Auswahl an Wurst, Käse und Marmelade, und natürlich Tee und Kaffee.

Ein einziger Kritikpunkt: Der Weg zum Strand ist ziemlich weit. Ohne Auto hätten wir einige Schwierigkeiten gehabt, vor allem, weil meine Eltern zum Baden ja immer so viele Sachen mitnehmen.

- | | Richtig | Falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Das Deich-Haus liegt in einem Ort am Meer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 In der Familie gibt es drei Töchter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Das Essen im Deich-Hotel wird gelobt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Die Familie ist mit dem Zug angereist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

c **Entscheide jetzt: *Richtig* oder *Falsch*? Kreuze an.**

- | | Richtig | Falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Das Deich-Haus liegt in einem Ort am Meer. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 In der Familie gibt es drei Töchter. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Das Essen im Deich-Hotel wird gelobt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Die Familie ist mit dem Zug angereist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

3 Wo steht die Antwort?

- a Lies Sie die Aufgaben und den Text.
- b Notiere dann, in welchem Abschnitt du die Antworten finden kannst.

- 1 Wie viele Bücher oder CDs kann man mitnehmen? Abschnitt: _____
 a Vier Bücher, zwei CDs.
 b So viel man will.
 c Das hängt vom Alter ab.
- 2 Wer kann die Stadtbücherei benutzen? Abschnitt: _____
 a Jeder.
 b Alle, die in der Stadt gemeldet sind.
 c Wer einen Personalausweis hat.
- 3 Wenn man Fragen hat, kann man Abschnitt: _____
 a anrufen.
 b eine E-Mail schreiben.
 c das Informationsblatt lesen.



► Hören 15 b **Du hörst jetzt den Beginn einer Radiodiskussion zum Thema: „Brauchen Kinder und Jugendliche ein eigenes Handy“? Entscheide: Wer sagt was? Kreuze an.**

Schritt für Schritt:
Bevor du das Gespräch hörst, überleg dir, welche Argumente es dafür oder dagegen gibt.

Studiogäste der Moderatorin sind Herr Dr. Franke von der Humboldt-Universität und Frau Irmtraut Kowalski, Schulleiterin eines Gymnasiums.

Beispiel:

In der Schule sind Handys ein wichtiges Thema.

Moderatorin	Kowalski	Franke
a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input checked="" type="checkbox"/>

1 Heute ist es ganz selbstverständlich, dass man ein Handy hat.

a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>
----------------------------	----------------------------	----------------------------

2 Handys lenken vom Unterricht ab.

a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>
----------------------------	----------------------------	----------------------------

3 Schüler können ein Handy mit Verantwortung benutzen.

a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>
----------------------------	----------------------------	----------------------------

4 Verbote sind keine Lösung.

a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>
----------------------------	----------------------------	----------------------------

2 Wer sagt was?

a In einer Radiosendung diskutiert die Moderatorin mit zwei Gästen über ein aktuelles Thema.

Lies die Sätze a–f. Beantworte die Fragen 1, 2 und 3.

- a Anja meint, dass sie gern Rad fährt und sonst mit Bus und Straßenbahn überall hinkommt.
- b Die Moderatorin sieht die hohen Benzinkosten.
- c Thomas findet den Führerschein mit 16 für alle wichtig, die nicht im Zentrum wohnen.
- d Anja möchte den Führerschein erst machen, wenn sie selbst Geld verdient.
- e Thomas meint, er könne sich das Geld für Führerschein und Auto in den Ferien verdienen.
- f Die Moderatorin sieht das Hauptproblem in der Finanzierung.

1 Über welches Thema diskutieren die Personen? _____

2 Welche Meinungen gibt es dazu? _____

3 Welche Meinung hat die Moderatorin? _____

► Hören 16 b **Höre jetzt den Text und ordne die Aussagen zu: Wer sagt was?**

Kreuz beim ersten Hören nur die Lösungen an, bei denen du dir sicher bist.

	Moderatorin	Thomas	Anja
1 Mit Bus und Straßenbahn kann ich dorthin fahren, wohin ich möchte.	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>
2 Wer nicht im Zentrum wohnt, kommt ohne eigenes Auto am Abend kaum mehr weg.	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>
3 Die Kosten für ein eigenes Auto sind sehr hoch.	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>
4 Mit einem Ferienjob kann man das nötige Geld verdienen.	a <input type="checkbox"/>	b <input type="checkbox"/>	c <input type="checkbox"/>

► Hören 16 c **Höre den Text noch einmal. Konzentriere dich auf die Lösungen, die du beim ersten Hören nicht ankreuzen konntest.**

IV Training zur Prüfung Schreiben

A Training zu Aufgabe 1

Du sollst eine persönliche E-Mail an einen Freund / eine Freundin schreiben. In dieser E-Mail sollst du etwas beschreiben, du sollst etwas erklären und zum Schluss einen Vorschlag machen. Du bekommst ein Aufgabenblatt mit einer Situation und drei Inhaltspunkten. Schreibe circa 80 Wörter.

Arbeitszeit: 20 Minuten

a Du nimmst an einem Schüleraustausch teil und gehst bald ins Ausland. Vor deiner Abreise hast du eine Abschiedsparty mit deinen Freunden gemacht. Deine Freundin Frieda konnte nicht kommen, weil sie krank war. Jetzt schreibst du an Frieda.

- Beschreibe: Was gab es auf deiner Party zu essen und zu trinken.
- Begründe: Warum hast du diese Party gemacht?
- Mach einen Vorschlag für ein Treffen mit Frieda.
- Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).
- Schreibe etwas zu allen drei Punkten.
- Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Inhaltspunkte, Schluss).

b Du hast am Wochenende einen Ausflug mit dem Fahrrad gemacht. Eigentlich wollte deine Freundin / dein Freund mitkommen, aber leider musste sie / er ihren / seinen Eltern zu Hause helfen und ist deshalb nicht mitgefahren. Jetzt schreibst du an deine Freundin / deinen Freund.

- Beschreibe: Wie war der Ausflug?
- Begründe: Warum findest du es so schön, mit dem Fahrrad unterwegs zu sein?
- Mach einen Vorschlag für ein Treffen mit deiner Freundin / deinem Freund.
- Schreibe eine E-Mail (circa 80 Wörter).
- Schreibe etwas zu allen drei Punkten.
- Achte auf den Textaufbau (Anrede, Einleitung, Inhaltspunkte, Schluss).



Tipp

Schritt für Schritt:

Vor dem Schreiben:

An wen willst du schreiben?

Schreibe sofort die passende Anrede und am Ende den passenden Gruß auf den Antwortbogen.

Schreibe deinen Namen darunter, also Vorname und Nachname.

Lies die Aufgabe sehr sorgfältig:

Notiere neben jedem Punkt auf dem Aufgabenblatt zwei bis drei einzelne Wörter, die du benutzen willst. Beginne erst danach, Sätze auf das Blatt zu schreiben.

Im ersten Satz sagst du, warum du diese E-Mail schreibst.



Tipp

Schritt für Schritt:

Nach dem Schreiben:

Hast du Anrede und Gruß?

Du musst oben auf das Blatt keinen Absender schreiben. Das Datum ist auch nicht nötig.

Hast du schwierige Wörter richtig geschrieben?

Hast du sauber geschrieben? Kann der Prüfer / die Prüferin den Text lesen?

D Ein Gespräch beenden

1 Was sagst du, wenn du ein Gespräch beenden willst?

Finde für jede Situation die richtige Antwort.

Situation	Antwort
a Eine Freundin ruft an und möchte mit dir über ihre Probleme mit dem Klassenlehrer sprechen. Du hast in zehn Minuten einen wichtigen Termin. <input checked="" type="checkbox"/>	1 „Damit bin ich am Ende meines Vortrags angekommen. Ich danke euch für eure Aufmerksamkeit.“
b Du hast mit deinem Deutschlehrer lange diskutiert. Jetzt habt ihr einen Plan für die Vorbereitung der Deutschprüfung gefunden. <input type="checkbox"/>	2 „Ich denke, dass du wahrscheinlich recht hast. Ich möchte darüber aber wirklich nicht diskutieren. Ich möchte auch keine Illustrierte kaufen. Auf Wiedersehen!“
c Auf dem Weg zur Schule triffst du eure Nachbarin, eine ältere Dame. Sie beginnt ein freundliches Gespräch über das Wetter, aber du bist in Eile. <input type="checkbox"/>	3 „Ich glaube, das ist ein gutes Ergebnis. Ich danke Ihnen für das Gespräch.“
d Ein fremder junger Mann spricht dich auf der Straße an und erzählt dir, dass alle Menschen falsch leben und dass das Ende der Welt nahe ist. <input type="checkbox"/>	4 „Du, das ist ein tolles Programm, genauso machen wir das. Ich freue mich darauf.“
e Du hast vor deiner Klasse 15 Minuten lang über einen berühmten Philosophen gesprochen. Jetzt bist du fertig. <input type="checkbox"/>	5 „Bitte, verzeih mir, ich bin jetzt gerade wahnsinnig in Eile. Ich rufe dich heute Abend an, okay?“
f Ein Freund hat dir wichtige Informationen gegeben. Du möchtest ihm danken, aber du hast im Moment sehr wenig Zeit. <input type="checkbox"/>	6 „Prima, dann also bis später! Tschüs!“
g Du hast zusammen mit einer Freundin überlegt, was ihr am Wochenende machen wollt. Jetzt habt ihr euch geeinigt. <input type="checkbox"/>	7 „Ich danke dir, damit hast du mir wirklich sehr geholfen. Ich ruf dich später noch mal an, ich will noch mehr darüber hören.“
h Du hast dich mit einem Freund für heute Nachmittag zum Fußballspielen verabredet. <input type="checkbox"/>	8 „Liebe Frau Maschner, es tut mir leid, aber ich muss jetzt unbedingt weiter. Sie wissen ja, in der Schule muss man pünktlich sein!“